

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit
am 01.02.2012

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Frau Stillger – Vorsitzende -

Frau Arapi

Frau Bartheidel

Frau Fegter

Frau Golinski

Frau Häckel

Frau Laux

Frau Molle

Frau Mund

Frau Kurth

Frau van Oosterum

Gäste/ Verwaltung:

Frau Wollenberg, Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit

Frau Prizebilla-Voigt, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Berkemeyer, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Gandouz-Tanati, Bielefelder Mädchentreff e.V.

Frau Tornow, Bielefelder Mädchentreff e.V.

Frau Schubert, Praktikantin, Gleichstellungsstelle

Frau Chinchilla, Referendarin, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Tiemann, Schriftführerin, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Verpflichtungen neuer Beiratsmitglieder für die Arbeitsfelder "Kindertagesstätte", "Drogen und Sucht" und "Inobhutnahme"**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 07.12.2011 Frau van Oosterum für das Arbeitsfeld „Drogen und Sucht“ und Frau Kurth für das Arbeitsfeld „Inobhutnahme“ in den Fachbeirat für Mädchenarbeit berufen. Frau Stillger begrüßt die Fachfrauen als Mitglieder im Fachbeirat und nimmt die Verpflichtungen nach Formel vor.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 09.11.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Veranstaltungsreihe "Sensibilisierung der Fachkräfte im Tätigkeitsfeld Frühe Hilfestellungen für Mädchen"; Bericht der Arbeitsgruppe

Frau Berkemeyer stellt die letzten Planungsergebnisse der Arbeitsgruppe zur Diskussion.

Der Beginn der Veranstaltungsreihe solle wegen anderer Termingebundenheiten der Referentinnen in den Monat Juni verschoben werden; der letzte Teil der Veranstaltungsreihe falle damit überjährig in das Frühjahr 2013.

Zum geplanten 3. Teil der Veranstaltung „Hilfelandchaft in Bielefeld“ habe sich die Referentinnenwahl als schwierig gestaltet, da nicht alle Einrichtungen in der Erziehungshilfe mit explizit Mädchenspezifischem Ansatz in ihren Leistungsbeschreibungen arbeiten.

Frau Stillger schlägt vor, diese Problematik als Themengrundlage des nächsten Mädchenberichtes zu nehmen.

Abschließend spricht sich der Fachbeirat für den Beginn der Veranstaltungsreihe im Juni 2012 aus; das Thema „Hilfelandchaft in Bielefeld“ soll mit Mädchenspezifischem Ansatz referiert werden.

Insgesamt solle die Arbeitsgruppe nunmehr in Eigenregie bzw. abschließend mit Frau Stillger in bilateralem Gespräch die Planungen abschließen und den Flyer eigenverantwortlich erstellen.

Zu Punkt 5

7. Mädchenbericht "Geschlechtersensible Pädagogik im Elementarbereich"

Bericht: Frau Prizebilla-Voigt, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Der 7. Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien wurde im Vorfeld allen Fachfrauen zur inhaltlichen Vorbereitung zugeleitet.

Frau Prizebilla-Voigt stellt zusammenfassend die wesentlichen Eckpunkte vor und berichtet zur Legende; Rückfragen werden beantwortet.

Insbesondere sei festzuhalten, dass der Bereich der geschlechtersensiblen Pädagogik im Elementarbereich bereits gute Ansätze biete, das Angebot jedoch noch nicht als ausreichend zu betrachten sei; die Abfrage habe einen deutlichen Bedarf auf einen entsprechenden Ausbau des Angebotes bzw. Fortbildungsangebote zu diesem Themenbereich erkennen lassen.

Frau Stillger regt an, die Konzepte der Träger mit geschlechtersensiblen Ansätzen mit diesem Bericht allgemein zugänglich zu machen.

Frau Stillger hält es für empfehlenswert, mit dem durch die Fragebogenaktion gewonnenen Potenzial an die AG nach § 78 SGB VIII

(KJHG) heranzutreten, Überlegungen hinsichtlich der Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für den Vorschulbereich anzustrengen. Der 7. Mädchenbericht soll nach der heutigen Diskussionsrunde im Fachbeirat dem Jugendhilfeausschuss in seiner Märzsession mit den Anregungen des Beirates vorgelegt werden.

Das mögliche inhaltliche Thema des Folgeberichtes (8. Mädchenbericht) werde der Fachbeirat in der nächsten Sitzung festlegen. Vorschläge hierfür solle Frau Duffert aus dem Bereich der Thematik „Mädchen in der Hilfe zur Erziehung; Teilaspekt: stationäre und ambulante Hilfen“ unterbreiten.

-.-.-

Zu Punkt 6

Bildungs- und Teilhabepaket in Bielefeld - Eckpunkte für die Umsetzung der Schulsozialarbeit **Bericht: Frau Prizebilla-Voigt, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3347/2009-2014

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 10.11.2011 beschlossen, das ab 01.01.2012 – befristet jedoch bis zum 31.12.2013 in Bielefeld mit Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) begonnen werde. Die Umsetzung werde im Umfeld von Schulen und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und den freien Trägern der Jugendsozialarbeit erfolgen.

Frau Prizebilla-Voigt führt ausführlich in die entsprechenden Vorlagen 3115 und 3347/2009 – 2014 zur Umsetzung dieses Aufgabenbereiches in Bielefeld ein (beide Vorlagen wurden im Vorfeld zur Verfügung gestellt) und stellt die Aufgaben der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes vor. Die Koordination und Standardsetzung der Schulsozialarbeit nach BuT sei gemeinsame Aufgabe des Amtes für Schule und des Jugendamtes. Wichtig sei es auch, aufgrund der derzeitigen Befristung der Maßnahme, stabile Netzwerke für einen Bestand über die Befristung hinaus aufzubauen.

In der folgenden Diskussion wird die Frage nach der Bildungsregion Bielefeld aufgeworfen. Frau Molle wird zum besseren Verständnis einen Einblick hierzu in der nächsten Sitzung des Beirates am 09.05.2012 geben.

-.-.-

Zu Punkt 7

Prinzessinnen und Piraten. Retraditionalisierung der Geschlechtersozialisation aus wissenschaftlicher Perspektive
Bericht: Frau Schubert, Gleichstellungsstelle

Frau Schubert - derzeit Praktikantin in der Gleichstellungsstelle - stellt ihre für den Fachbeirat erarbeitete Ausarbeitung - untermauert mit einer Powerpoint-Präsentation - vor und lädt anschließend zu einer Diskussion zu diesem Thema ein. Die Präsentation wird den Mitgliedfrauen zugänglich gemacht.

Frau Stillger bedankt sich bei Frau Schubert für die Ausarbeitung und den gelungenen Input.

-.-.-

Zu Punkt 8

Verbesserter Informationsaustausch mit dem Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit
Gast: Frau Wollenberg

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Wollenberg, Mitarbeiterin im Jugendhaus Elpke, und hierüber vertreten auch im Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit. Frau Stillger wirbt für eine weitere Optimierung der Vernetzung, Kooperation und des fachlichen, regelmäßigen Austausches mit dem Arbeitskreis.

Der Arbeitskreis - in Person vertreten durch Frau Wollenberg - solle in den ständigen Verteiler des Fachbeirates aufgenommen werden; Frau Wollenberg mithin als „ständiger Gast“ im Fachbeirat mitwirken.

Beschluss:

Frau Daniela Wollenberg wird künftig für den Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit als Gast im Fachbeirat für Mädchenarbeit mitwirken.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Erfahrungsbericht zum Mentoring-Projekt des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten
Bericht: Frau Bubenzer

Frau Bubenzer berichtet zum Einstieg über das ursprüngliche Projekt (am 08.09.2010 im Fachbeirat vorgestellt). Bielefeld sei 2009/2010 erfolgreich in dieses Projekt mit sechs Schülerinnen eingestiegen. Zum Ende des

Jahres 2011 sei auf ganz NRW bezogen die Förderung des Projektes durch das Ministerium eingestellt und mithin auch für Bielefeld entfallen. Es habe daher in Bielefeld nur einen finanziell geförderten „Durchgang“ gegeben. Da jedoch seitens der Schülerinnen der Klassen 9 – 12 ein reges Interesse für dieses Angebot bestehe, habe man sich entschlossen, das Projekt in eigener Regie weiter zu betreiben und suche hierfür Sponsoren sowie Mentee. Ein Vorteil der ungebundenen Durchführung sei u.a., dass das Projekt nicht mehr in die Vorgaben der „Sozialen Stadt Sieker“ eingebunden sei.

Frau Stillger bietet bei der Suche nach Mentee und Verbreitung von Informationsmaterialien die Unterstützung des Fachbeirates an.

~*~

Zu Punkt 10

Resumé der Veranstaltung "Wer bin ich und wer sagt das"

Moderation: Frau Arapi, Frau Bartheidel

Frau Arapi und Frau Bartheidel fassen für die heutige Sitzung die Veranstaltung zusammen:

„ Der Vortrag von Frau Castro Varela habe sich insbesondere auf die Verstrickung von Frau/ Mädchen und Migrantin sein bezogen. Sie habe zentrale Aspekte in Bezug auf die gesellschaftliche Subjektpositionierung (Zuschreibung und Konstruierung „wir und die Anderen“) und auch die Rolle der pädagogischen Praxen in der Mädchenarbeit im Hinblick darauf aufgeworfen.

Folgende Fragen seien für die konkrete Mädchenarbeit unter anderem aufgeworfen worden:

- Welche Bilder haben wir von Migrantinnen, sowohl von den Mädchen wie auch von Professionellen, die als Migrantin „geothert“ wird?*
- Wie stellen wir diese in unserer Praxis des „Wir und der Anderen“ her und tragen zu ihrer Verfestigung bei?*
- Wo sind Utopie und Utopiefähigkeit im Kontext Mädchenarbeit in der Migrationsgesellschaft aufzufinden?*
- Wie sehen unsere Strukturen im allgemeinen Bezug auf Migration aus (Teamzusammensetzung, Angebote zu deutschen Migrationsgeschichten...)*
- Wie wirkt sich die Verstrickung mit Rassismus auf unsere Kommunikation aus?*

Was bedeuten diese Fragen nun für den Fachbeirat für Mädchenarbeit? Welche Haltung(en) haben wir dazu?“

Um die aufgeworfenen Aspekte der Fachveranstaltung ausführlich zu debattieren und daraus konkrete Schritte und dessen Bedeutung zu formulieren, wäre es für Frau Arapi und Frau Bartheidel sinnvoll, eine eintägige Fortbildung intern für den Fachbeirat anzuschließen. Als

mögliche Referentinnen werden Frau Maria do Mar Varela de Castro, Frau Maisha Eggers und Frau Anita Kalpaka vorgeschlagen.

Grundsätzlich wird die Idee der Weiterführung des Themas begrüßt. Angesichts der Finanzierung - für das Jahr 2012/2013 ist bereits eine Veranstaltungsreihe (s. TOP 4) geplant - wird daher seitens des Fachbeirates derzeit keine Möglichkeit hierfür gesehen. Es müsse recherchiert werden, ob die Finanzierung anders geklärt werden könne. Frau Arapi und Frau Bartheidel klären die Kosten für etwaige Referentinnen.

Zu Punkt 11 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Frau Stillger stellt die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2012 vor. Für den Fachbeirat ergeben sich daraus derzeit keine zwingenden Handlungsbedarfe.

Zu Punkt 12 Berichte aus der Mädchenarbeit

Frau Bartheidel weist auf das Ende der dreijährigen Veranstaltungsreihe „Einfach schön – ein Projekt zur Prävention von Essstörungen“ des Mädchentreff's Bielefeld e.V. hin. Nähere Informationen (Flyer, Einladung, etc.) werden zu gegebener Zeit folgen.

Zu Punkt 13 Verschiedenes

Zu Punkt 13.1 Veranstaltungshinweise

Frau Mund weist nochmals auf die Fachtagung „Kinder- und Jugendarbeit in der Einwanderungsgesellschaft“ am 07.02.2012 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Neuen Rathauses hin; Veranstalter ist das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - zusammen mit dem Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten.

Frau Bartheidel weist auf eine geplante Ausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen im Mai 2012 im Historischen Saal der RaSpi „Die Hälfte des Himmels – 99 Frauen & Du“ hin. Auch hier werden der Flyer und die Einladungen nachgereicht.

Frau Stillger weist auf Veranstaltungen zum 08.03.2012 hin. Insbesondere biete der im Rathaus geplante Markt der Möglichkeiten gute Gelegenheiten Netzwerkfrauen kennen zu lernen sowie Materialien über die Gleichstellungsstelle auslegen zu lassen.

Frau Häckel weist auf das neue Programm mit Fortbildungsveranstaltungen 2012 des Bielefelder Jugendring e.V. hin; Exemplare werden verteilt.

Frau Stillger berichtet, dass es einen Antrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag auf Einrichtung eines Weltmädchentages gegeben habe. Der Antrag wurde bereits allen Fachfrauen zur Kenntnis gegeben.

Zu Punkt 13.2 Themen für die Mai-Sitzung

Mögliche Themen für die nächste Sitzung am 09.05.2012:

- Thema des nächsten Mädchenberichtes
- Bildungsregion Bielefeld; Bericht Frau Molle
- Vorstellung des Bildungsbüro's der Stadt Bielefeld (evtl. erst 09/2012)
- Übergang Schule/ Beruf; Bericht Herr Siegeroth
- Haushalt der Stadt Bielefeld 2012
- Vorstellung der Clearingfachstelle des Mädchenhauses

Gez.

Stillger, Vorsitzende

Gez.

Tiemann, Schriftführerin

